

Drei Brüder, zwei Fernseher und eine Missionsschule

„Alle für EINEN!“

Josh Rietman konnte nicht schlafen. Zwei kleine Fernseher, einer am Fuß- und einer am Kopfende seines Bettes, liebten die Stimme des Evangelisten Lyle Albrecht durch das Zimmer schallen. Ben und Charles, die älteren Brüder von Josh, teilten sich mehr als nur den kleinen Raum mit Josh. Woche für Woche blieben sie lange auf, um das Programm von 3ABN (Three Angels Broadcasting Network) anzusehen. Sie waren begeistert von den neuen biblischen Wahrheiten, die sie entdeckten.

Evangelisation auf 3ABN

Bevor sie über 3ABN gestolpert waren die Brüder aus Grand Rapids, Michigan typische „bekenkende“ Christen. Als Kinder gingen Ben, Charles und Josh regelmäßig zur Kirche, aber als sie in die höhere Schule kamen, fanden ihre Kirchenbesuche nur noch zu besonderen Anlässen statt.

Im Jahre 2005 begann Ben, der Älteste, die Führung des Heiligen Geistes zu spüren. „Ich hatte gerade die höhere Schule abgeschlossen und arbeitete in einem Lebensmittelmarkt“, erzählte Ben. „Ich hatte einen Punkt in meinem Leben erreicht, an dem ich mich fragte: Soll das etwa alles sein?“ Spontan entschied sich Ben zu beten und den Herrn zu bitten, sich ihm in einer eindeutigen Weise zu offenbaren. Als er einmal durch die Fernsehkanäle zappte, hielt er bei 3ABN inne. Die bibelzentrierten Predigten faszinierten ihn. Besonders gefielen ihm die Prophezeiungen aus Daniel 2 und er war geschockt, als er erfuhr, dass der Samstag der biblische Sabbat sei. Als er an einem Sonntag mit seiner Familie von der Kirche heimfuhr, schnitt er das Thema an. Sie teilten seine Begeisterung über den Sabbat allerdings nicht. Ein Familienstreit erhob sich, und Bens Eltern waren eindeutig nicht daran interessiert, irgendwelche neuen Ideen zu studieren. Aber der jüngere Bruder Charles war nicht so abweisend.

Charles hatte kurz zuvor damit begonnen, ernsthaft seine Bibel zu studieren. Während der nächsten Monate schauten er und Ben abends 3ABN.

Ben hatte seinen Fernseher direkt am Fuße seines Bettes stehen und Charles hatte seinen Fernseher direkt am Kopfende des Bettes von Josh platziert – so war dieser wie eingeschlossen. Josh versuchte Kopfhörer zu tragen, wenn er im Zimmer war. Wenn eine Predigt zu Ende war, ging er davon aus, dass seine Brüder ihre Fernseher ausschalten würden, und so nahm er die Kopfhörer ab. Aber die nacheinander folgenden Predigten von 3ABN gingen noch weiter, nachdem er das Licht ausgeschaltet hatte. So war Josh gezwungen, zuzuhören und das persönliche Zeugnis von Lyle Albrecht berührte auch sein Herz. Es dauerte nicht lange, bis alle drei Brüder zusammen 3ABN anschauten und in ihrer Bibel die neuen Wahrheiten studierten.



Neues Leben

Drei Monate vergingen und Charles und Josh waren überzeugt, dass Gott nicht wollte, dass sie weiterhin am Sabbat arbeiteten. Beide arbeiteten in demselben Lebensmittelladen. Die Geschäftsleitung teilte den Brüdern mit, dass es unmöglich sei, ihnen jeden Samstag frei zu geben. Überzeugt von der Notwendigkeit der Sabbatheiligung reichten Charles und Josh ihre Kündigungen ein. Ihre Gebete nach einer neuen Arbeitsstelle wurden etwa drei Monate später erhört, als Charles eine Beschäftigung bei Target fand. Dort wurden seine persönlichen Glaubensüberzeugungen respektiert und der Sabbat stellte kein Problem dar. Dank des Arbeitseifers seines älteren Bruders wurde auch Josh einige Wochen später eingestellt.

Die Rietman Brüder begannen die Wyoming STA-Gemeinde zu besuchen, die sich etwas außerhalb von Grand Rapids, Michigan, befindet. Sie wurden freundlich aufgenommen und hatten unter ihren neuen Freunden bald einen Ruf als leidenschaftliche Bibelleser. Gemeindeglieder nannten sie „Die Brüder des Schwertes.“ Charles und Josh ließen sich am 3. September 2005 taufen, und Ben drei Monate später.

Wachstum im Glauben

Zu Beginn 2006, gerade zurück von einem inspirierenden Jugend Missionskongress bei der „Generation of Youth for Christ“ (GYC) Konferenz in Chattanooga, Tennessee, begannen die Brüder ernsthaft über Evangelisation nachzudenken. Nathaniel Gibbs, ein Bibelarbeiter und Freund der Rietmans, schlug ihnen vor, das Mission College in Portland, Oregon zu besuchen. Die selbst unterhaltende adventistische Bibelschule bot ein dreieinhalbjähriges Programm zur Ausbildung von Bibelarbeitern an. Zuerst waren die Brüder skeptisch. Die Schule war nicht nur 2.000 Meilen entfernt, sie kostete 4.000 Dollar pro Person, mit mindestens 2000 Dollar, die zum Zeitpunkt der Einschreibung nötig waren. Die Brüder hatten den Eindruck, dass Gott sie dort haben wollte, aber sie hatten nicht das notwendige Geld.

So baten die Brüder Gott, ihnen die Türen zu öffnen. Charles wollte sein Praktikum als Ingenieur nicht aufgeben, weil er fürchtete, dass er diese sechs Wochen nicht freinehmen konnte. Kurz bevor er zur Missionsschule ging, gaben seine Kollegen eine Abschiedsparty für ihn und sagten ihm, dass seine Stelle auf ihn warten würde, bis er wieder zurückkäme.

Ben kämpfte monatelang mit seiner Entscheidung. Er wusste nicht, wie er seine Schulgebühren bezahlen sollte. „Ich bat den Herrn, mir ein Zeichen zu geben“, sagte Ben, und ER tat es. „Am nächsten Tag hatte ich einen Scheck von meiner Firma im Briefkasten.“ Der unangekündigte Bonus-Scheck reichte fast genau für die Zimmerkaution von 200 Dollar am Mission College für Evangelisation.

Auf dem Mission College

Im Januar 2007 gingen die Brüder nach Portland zum Mission College für Evangelisation. Sie waren immer noch nicht sicher, wie sie die Schulgebühren zusammenbringen sollten. Josh hatte nur genug Geld für die folgenden drei Wochen. An einem Abend, kurz nach der Ankunft an der Schule, gaben die Brüder vor einer Gruppe von Studenten und Fakultätsmitgliedern ihr Zeugnis. Sie erklärten, dass sie nicht wussten, wie sie ohne finanzielle Unterstützung auf der Schule bleiben können. Charles berichtete: „Sie stellten uns in die Mitte der Gruppe, legten ihre Hände auf uns und beteten darum, dass wir die gesamten 12.000 Dollar zusammenbekommen würden.“ Die Gruppe verpflichtete sich auch, den Brüdern 4.600 Dollar für ihr Schulgeld zu geben.

Nicht lange nach diesem Gebet kontaktierte sie Jim Clifford, ein Adventist aus Kalifornien, und erzählte ihnen, dass Gott ihn gedrängt habe, sie zu unterstützen. Er gab ihnen 8.000 Dollar – genau den Betrag, den sie noch benötigten. Ben, Charles und Josh schlossen das Mission College for Evangelisation am 27. April ab, und wurden in der New York Vereinigung als Bibelarbeiter angestellt. Nach einem Jahr in Rochester, das sie mit Bibelstunden geben, Gemeinden gründen, und Veranstaltungen halten verbrachten, zogen die Brüder ein Jahr nach Albany, um ihre Arbeit fortzusetzen. Sie sind froh, für den Herrn zu arbeiten und beginnen nun das dritte Jahr als Bibelarbeiter in Buffalo.

Josh meint: „Aufgrund dieser Erfahrungen weiß ich, dass Gott dasselbe auch für die Zukunft tun kann.“ Ben, Charles und Josh wünschen sich, dass andere ihre Begeisterung für die Evangelisation teilen. Ben ist überzeugt: „Was auch immer deine Hürde sein mag die Wahrheit mit anderen zu teilen - Gott kann sie abbauen, wenn du im Glauben an ihn voranschreitest.“ Ben, Charles und Josh sind glücklich, dass sich Gottes Plan in ihrem Leben verwirklicht hat. Sie versuchen einfach nur, Christi Licht durch sie scheinen zu lassen in einer Welt, die einen Retter braucht. „Der Herr gebraucht uns“, sagt Charles. „Es gibt keinen besseren Ort, als in seiner Hand zu sein.“

Aus *Adventist Review*, 12. März 2009, S. 18 - 21, gekürzt und bearbeitet

Das Bibeltelefon

Vor 10 Jahren waren in Deutschland noch etliche Bibeltelefone in Betrieb. Heute sind es nur noch ein halbes Dutzend. Bei den noch existierenden Bibeltelefonen mit Anrufbeantwortern in Freiburg (0761-4764892), Karlsruhe (0721-32771), Lahr (0800-2423577), München-PASing (089-765393), Nürnberg (0911-6280826) und Hennef (02244-915614) gehen jährlich 10.000 Anrufe ein. Hinzu kommen noch die Hörmöglichkeiten ohne Anrufbeantwortern von der Stimme der Hoffnung (0931-663991973). Wir finden hier ein gesegnetes Missionsfeld vor.

Die momentan tätigen Geschwister wollen sich zu einer Interessengemeinschaft organisieren. Ein erstes Treffen ist in Vorbereitung. Es sollen außerdem Geschwister ermutigt werden, sich dieser Gemeinschaft anzuschließen, um auch eine Bibeltelefon-Station zu werden. Angst vor einer komplizierten Technik braucht niemand zu haben, da die jetzt tätigen Betreiber von der Planung bis zur Installation intensive Betreuung leisten.

Interessierte melden sich bitte bei Rüdiger Engelen unter der Mail-Adresse: Vertriebsengelen@aol.com oder telefonisch unter 02244-874014. ■

Willst du eine rasche und fundierte evangelistische und gesundheitsmissionarische Ausbildung erhalten?

Sehnt du dich nach einem Leben, das völlig der Sache Gottes gewidmet ist?

Suchst du eine langzeitmissionarische Perspektive oder möchtest du deine Fähigkeiten in einem weltweiten Netzwerk von Missionszentren und Outposts einbringen?

1 Monatskurs: 6.9.2010 – 3.10.2010

9 Monatskurs: 6.9.2010 – 5.6.2011

Schnuppertage:

"Individuelle Termine nach Vereinbarung, nicht möglich während Veranstaltungen"

Offenbarungsseminar mit Olaf Schröder 7. – 12.2.2010

Unterkunft, Verpflegung, Seminar (gemeinsam mit TGM-Studenten)



Infos und weitere Veranstaltungen auf www.tgm-austria.at
Anmeldung: an@tgm-austria.at

TGM
Trainingszentrum für
Gesundheitsmission

✉ Country Life Institut
Mattersdorferhof | Mattersdorf 10 | A 9560 Feldkirchen | Kärnten
☎ +43 (0)42 77 / 23 37-35 | 🌐 www.tgm-austria.at | @ an@tgm-austria.at